

Aufstieg weiterhin möglich

Turnteam Linden nach wichtigem Heimsieg nun am 9. Dezember in der Relegation zur 2. Liga

(sno). Das Turnteam Linden hat die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation zur 2. Bundesliga gesichert und kämpft nun am 9. Dezember um die Rückkehr in die Zweitklassigkeit. Im »spannendsten Wettkampf der Saison« (Kapitän Tim Pfeiffer) schlug der aktuelle Zweite der 3. Bundesliga Nord in der Lindener Stadthalle den Gast KTV Hohenlohe letztlich mit 38:28. Das Duell vom Samstag gegen den Dritten galt als entscheidend im Kampf um den Relegationsplatz.

Dass es ein enges Duell war, räumte Lindens Tim Pfeiffer später ein: »Beide Mannschaften trennten über die komplette Zeit nur wenige Scores.« Florian Arendt mit zehn Scorepunkten sowie Erik Franke und Yumito Nishiura mit jeweils neun waren der entscheidende Faktor für das Turnteam, das nun noch einen Auswärtswettkampf (Sa., 16 Uhr bei der TG Saar II) bestreiten muss, ehe die reguläre Saison beendet ist.

„Das Pferd gilt nicht umsonst als Zittergerät in der Turnerszene“

Kapitän Tim Pfeiffer

Der Start für die Hausherren verlief mäßig: Zwar konnte der Niederländer Jonas Baert vier Scorepunkte am Boden sichern, weil Tim Pfeiffer bei seiner Übung aber mit den Händen aufgreifen musste, stand nach dem ersten Gerät ein 4:6 – das machte das Turnteam am Pauschenpferd wieder gut. »Es zeigte sich, dass dieses Gerät nicht umsonst als Zittergerät in der Turnszene gilt«, meinte der Kapitän. Die Lindener entschieden dieses jedoch mit 12:5 für sich und setzten sich auch danach an den Ringen mit vier Scorepunkten durch, sodass zur Halbzeit eine 20:13-Führung zu Buche stand.

Diese wurde vor gut gefüllten Rängen nach der Pause auch dank einer starken Flugeinlage von Pfeiffer am Sprung ausgebaut. Das Lindener Eigengewächs holte vier Scores, die Führung wurde auf 24:16 ausgebaut. Dank starker Leistungen von Arendt und Nishiura wurde der Vorsprung am Barren sogar noch um einen Zähler erweitert, sodass es mit 33:22 an das Reck ging.



Florian Arendt ist am Samstag Top-Scorer der Lindener Turner und trägt so seinen Teil dazu bei, dass es nun in die Aufstiegsrelegation geht. (Foto: ras)

»Es galt, den Vorsprung in den ersten beiden Duellen zu halten, um vor den letzten beiden Duellen den Wettkampf zu entscheiden«, erklärte Pfeiffer – das gelang allerdings nicht, die Gäste aus Hohenlohe machten in den ersten beiden Übungen sechs Scorepunkte gut, sodass es plötzlich nur noch 33:28 vor den beiden letzten Turnduellen stand. Mit Adrian Lopatynski und Mike Hindermann kam das Turnteam während des gesamten Wettkampfs kaum zurecht. Beide sammelten zusammen 25 Scorepunkte. Erik Franke und Maximilian Kessler lieferten im entscheidenden Moment am Reck dann aber saubere Übungen ab und sorgten dafür, dass der von Pfeiffer als »wichtiger Heimsieg auf dem Weg zum Aufstiegsfinale« bezeichnete Erfolg gesichert war.

➤ 3. Bundesliga Nord

6. Wettkampftag: Obere Lahn II – Hösbach 20:42, Sulzbach – Frankfurt 5:83, Großen-Linden – Hohenlohe 38:28, Fulda – Saar II 24:49 – angezeigt werden in der Tabelle zunächst die Gerätepunkte (bspw. 24:0, dann die Scorepunkte)

1. Eintracht Frankfurt	69:3	12:0
2. TV Großen-Linden	58:14	10:2
3. TG Saar II	40:32	8:4
4. KTV Hohenlohe	36:26	7:5
5. KTV Obere Lahn II	24:48	5:7
6. KTV Fulda	27:45	4:8
7. TV Hösbach	18:54	2:10
8. TSG Sulzbach	16:56	0:12